

# Schützenkreis 03 2 Krefeld

Mitglied des Rheinischen Schützenbund e.V. 1872

Vorsitzender: Dieter Ermanns



Protokoll der Delegiertenversammlung vom 24. April 2009

Ort: Gaststätte " Zum Fischelner Burghof ", Marienstr. 108 in Krefeld- Fischeln

Beginn: 19.42 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

## Tagesordnung:

- TOP 01 Eröffnung und Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden
- TOP 02 Totengedenken
- TOP 03 Aussprache Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25.04.2008
- TOP 04 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung vom 24.04.2009
- TOP 05 Rechenschaftsberichte des Vorstandes
  - a) Vorsitzender
  - b) 2. Vorsitzender und Fachschaftsleiter
  - c) Sportleiter
  - d) Jugendleiter
  - e) Damenleiterin
  - f) Fachreferenten für Gewehr, Pistole, Vorderlader, Bogen und Presse und Öffentlichkeitsarbeit
  - g) Geschäfts- und Kassenführer
  - h) Kassenprüfer
- TOP 06 Aussprache zu den Rechenschaftsberichten
- TOP 07 Entlastung der Kasse und des Vorstandes
- TOP 08 Wahlen:
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) 2. Sportleiter
  - c) Damenleiterin
  - d) Kassierer / Geschäftsführer
- TOP 09 Anträge an die Delegiertenversammlung
- TOP 10 Verschiedenes
- TOP 11 Schlusswort

- TOP 01 Kreisvorsitzender Dieter Ermanns begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei den Kreisangehörigen Vereinen für ihr Erscheinen. Entschuldigt für die heutige Versammlung hat sich der Bezirksvorsitzende Uwe Schlabbers da am heutigen Tag auch der Rheinische Schützentag in Bingen beginnt.

Ebenfalls für heute hat sich der Ehrenvorsitzende des Bezirks Hans Lonny entschuldigt.

Die Einladungen zur Delegiertenversammlung sind frist- und formgerecht eingegangen, das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde im Internet veröffentlicht und konnte dort runter geladen werden.

Der Vorsitzende bat die Versammlung um Zustimmung um mit der Tagesordnung fortzufahren. Dieses wurde einstimmig beschlossen.

- TOP 02 Der Vorsitzende bat alle Anwesenden um eine Gedenkminute für alle Verstorbenen des Schützenkreises 03 2 Krefeld.  
Im letzten Jahr und Anfang des Jahres sind von uns gegangen. Horst Wallrafen vom Krefelder Sport Schützen Korps, Konrad von Gehlen vom ESV Bahnpolizei und Helmut Kerkhof vom Inrather Turnverein.
- TOP 03 Zum Protokoll gab es keine Wortmeldungen, es wurde darum gebeten das Protokoll nicht über Internet sondern wie bisher allen zu kommen zu lassen. Es hat nicht jeder Internet um dieses nachlesen zu können. Es wurde beschlossen das Protokoll mit der Einladung an alle Vereine zuzusenden und im Internet des Kreises zu veröffentlichen.
- TOP 04 Nach Durchsicht der Anwesendheitsliste konnte festgestellt werden, dass 15 von 19 Vereine zur Delegiertenversammlung erschienen waren. Dies sind 79 % der Vereine, der Vorstand war mit 8 von 11 Vorstandsmitgliedern anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben.
- TOP 05 a) Kreisvorsitzender  
Vorsitzender Dieter Ermanns hat in seinem Bericht über viele positiven Arbeiten im Kreis berichtet. Das Geschäftsjahr 2008 war im sportlichen Bereich ein Super Jahr. Es wurden viele Erfolge für den Schützenkreis geholt und unsere Sportwarte können über viele Titel berichten.
- Im Bereich der Schieß- Sport Anlage Girmesgath gab es einige Rückschläge, die Arbeiten wurden fortgesetzt so weit das Geld reicht. Die Stadt Krefeld kann kann zurzeit keine Unterstützung geben, die Schulverwaltung wird versuchen uns im Jahr 2010 zu unterstützen.
- In Sachen Schießsportanlage an der Jahnschule ist die Entscheidung gegen unseren Sport gefallen, jedoch wird eine Offerte für das Badezentrum Bockum gegeben. Hier ist eine neue Halle bzw. Becken geplant und in den Kellerräumen könnte eine Schießanlage für Luftgewehr und - Pistole entstehen.
- Im Jahr 2008/2009 wurden drei Vorstandssitzungen und vier Sitzungen auf Geschäftsführungsebene durchgeführt. In diesen Sitzungen ging es um Arbeiten für die Schießsportanlage Girmesgath und die Terminfestlegungen für die Rundenwettkämpfe und Meisterschaften. Hier möchte ich mich bei Manfred

Nitsch, Willi Greck, Heinz Kutzmann, Klaus Altmann, Siegfried Abraham und Horst Hanke bedanken.

Mein Dank an alle Vereine und ihren Helfern für ihren Einsatz bei den Reinigungsarbeiten. Auch wenn nicht alle Vereine mitgezogen haben sind wir mit den Arbeiten zufrieden. Um jedoch alle Vereine gleich zu behandeln werden wir bei nicht einhalten der Arbeiten die Strafgeelder beibehalten und bei mehrmaligen Vergehen erhöhen bis zur Standsperr.

Seid 2008 werden im Kreis Lehrgänge für Standaufsichten angeboten, diese sollten von allen Vereinen angenommen und von Führungskräften der Vereine besucht werden. Wir werden verstärkt darauf achten das Standaufsichten nach den neuen Regeln bei den Meisterschaften eingesetzt werden.

Bei einigen Wettkämpfen ist mir aufgefallen das über Material oder Stand sich negativ geäußert wurde, hier möchte ich darauf hinweisen das jeder Sportschütze dafür zu sorgen hat das Stand und Material in einem einwandfreien Zustand sind. Ferner sollte jeder Rücksicht nehmen auf andere Schützen.

Auf der Bezirksversammlung im Dezember wurden Neuerungen bekannt gegeben und baten darum das alle Sportwarte der Kreise diese umsetzen.

Zum Abschluss meines Berichtes welcher heute etwas länger dauerte als in den letzten Jahreshauptversammlungen möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, Helfern bei den Wettkämpfen und Meisterschaften herzlich bedanken. Auf eine weiterhin gute und freundschaftliche Zusammenarbeit freue ich mich für die nächsten Jahre, jedoch dieses entscheidet die Versammlung heute bei den Wahlen.

#### b) 2. Vorsitzender und Fachschaftsleiter

Fachschaftsleiter Willi Greck ging auf die Vorfälle in Erfurt und in Winnenden ein und wir sehen keinen Anlass unseren eigen Sport in Zweifel zu ziehen. Wir sollten uns nicht an den Diskussionen, welche zum Teil unqualifiziert sind beteiligen sondern in unserem Umfeld die Schützen betrachten und die Einhaltung nach dem Gesetz geforderten Sicherheitsregeln einhalten um damit Außenstehende keinerlei Anlass zu bieten, unseren Schießsport zu verteufeln.

Bezogen auf unsere Schießsportanlage kam es aus seiner Sicht trotz großzügiger Handhabung bei der Aufsicht zu keine Beanstandung. Trotzdem möchten wir noch einmal darauf hinweisen das die Aufsicht auf den Schützenstand gehört um umgehend bei Fehlverhalten eingreifen zu können.

Schwerwiegend sind die Zerstörungen von Steuergeräten und Komponenten der Pistolenanlage. Immer wieder entstehen Schäden durch Missachtung der vorgegebene Behandlung der Anlage. Der letzte Schaden führte zu einem Motorbrand der Duellanlage und hätte auch einen noch größeren Schaden führen können.

Deshalb hat der Vorstand überlegt, nach der Reparatur die Anlage nur für offizielle Meisterschaften und beim Training unter Aufsicht freizugeben. Den bei weiteren großen Reparaturen können wir den Nutzerpreis von zurzeit 3,00 € nicht weiter halten und wir möchten dass unser Sport weiter finanzierbar bleibt.

Zum Abschluss seines Berichtes ging Willi Greck auf die Beschädigungen durch diverse Vereine ein, welche sehr viele Schäden verursachen. Schon in früheren Jahre wurde angeboten Schützen welche mit Großkalibrigen Waffen schießen über die Schiene Luftpistole und Kleinkaliber in das Schießen einzuweisen. Dieses ist von den Vereinen ignoriert wurden, es wird weiterhin mit großkalibrigen Waffen angefangen und Schäden verursacht welche von den Vereinen auch bezahlt werden. Die Entwicklung ist nach wie vor alles andere als gewinnbringend, das dieser Zustand von uns akzeptiert wird, bedeutet nicht, dass wir ihn auch befürworten, aber im Sinne des gesunden Menschenverstandes sollte man nicht den Ast absägen, auf dem man sitzt. Wenn wir nur den Maßstab für erfolgreiches Meisterschießen und höher zugrunde legen würde, könnte die Anlage wahrscheinlich weder unterhalten noch in funktionsfähigen Zustand erhalten.

c) 1. Sportleiter, Referent Gewehr, Rundenobmann

Sportleiter Heinz Kutzmann berichtete von einem erfolgreichen Jahr.

In der Stadtrunde konnten die Zahlen gehalten werden, alle Wettkämpfe wurde regelgerecht durchgeführt. In der Disziplin Luftgewehr nahmen 6 Mannschaften mit 33 Schützen teil, im Luftpistolenschießen waren es 4 Mannschaften mit 22 Teilnehmern. Beim Aufgelegt Schießen erhöhten sich die Teilnehmerzahlen leicht, es nahmen 9 Mannschaften mit 52 Teilnehmern im Bereich Luftgewehr teil. Beim Kleinkaliberschießen nahmen 37 Teilnehmer in 7 Mannschaften teil.

Im Jahr 2008 konnten keine Kreisrunden- Wettkämpfen durchgeführt werden, da viele Mannschaften an den Bezirksrunden- Wettkämpfen teilnehmen und andere Mannschaften trotz Ausschreibung sich nicht gemeldet haben.

Die Stadtmeisterschaften wurde in den Gewehr- und Pistolendisziplinen durchgeführt. Im Bereich Gewehr konnten steigende Zahlen, in den Pistolendisziplinen konnte der negative Trend nicht aufgehalten werden. In der Hoffnung das die Vereine stärker an den obengenannten Wettbewerbe teilnehmen, nur so können wir weiter den niedrigen Preis der Sportanlage halten.

Bei den Kreismeisterschaften 2009 sind die Zahlen in den Olympischen Disziplinen weiter rückläufig, es ziehen sich immer mehr ältere Schützen in den Pistolendisziplinen zurück. Es gab keine Prostete der teilnehmenden Schützen es lief alles einwandfrei ab. Einen Dank an alle Mitarbeiter der Kreismeisterschaften.

d) Jugendleiter

Vom Jugendleiter lag kein Bericht für das Jahr 2008 vor und er hatte sich auch nicht Entschuldigt. Sein Stellvertreter Werner Küppers gab einen kurzen Bericht über die Schützenjugend im Kreis. Leider nehmen zurzeit nur zwei Vereine am

Jugendschießen teil, hier sollten sich andere Vereine anschließen.

e) Damenleiterin

Damenleiterin Sylvia Hübel konnte leider von keinen Aktivitäten des Kreises in ihrem Bereich berichten.

f) Referenten

Gewehr- und Ligareferent Heinz Kutzmann hatte im Bericht des Sportleiters alles berichtet.

Pistole: Pistolenreferent Michael Wilms brachte in seinem Bericht etwas grundsätzliches zum Pistolenschießen. Den auf Grund der Vorkommnisse in Winnenden sind die Medien und die Öffentlichkeit gegenüber Schützen, Schützenvereinen, Schießstände und Waffenrecht sehr sensibilisiert. Dieser Zustand ist an alle Schützen und Schießsportvereine eine Aufforderung alles erdenkliche zu tun das Ansehen und den guten Ruf dieser Sportart wieder herzustellen und zu verbessern.

Ebenfalls ist es zu beobachten das die sogenannten Ballermänner sich in den Vordergrund drängen, um dieses zu verhindern muss das sportliche Schießen wieder in den Vordergrund gestellt werden. Leider auch bei uns in Krefeld, dieses sieht man an die Brüstungs- und Deckenschüsse auf den Pistolenstand Girmesgath.

Hier sollten die Vereine die Neuzugänge über das Luftpistolen- und Kleinkaliberschießen die Schützen an das Großkaliberschießen heranzuführen.

Vorderlader: Referent Heinz Adolf Räthel ist aus beruflichen Gründen entschuldigt und hat uns folgenden Bericht zu kommen lassen. Die Meisterschaften der Vorderlader Langwaffen wurden in Venray mit 12 Einzelschützen und 3 Mannschaften durchgeführt, auf dem Schießstand des ESV Bahnpolizei wurden die Meisterschaft in der Disziplin Kurzwaffe durchgeführt. Hier nahmen 25 Einzelschützen und 5 Mannschaften teil, Leider sind die Teilnehmerzahlen seit Jahren rückläufig da der Nachwuchs fehlt.

Bogen: Margret Thölen berichtete das im Bogenbereich die Teilnehmerzahlen auch sinken, so nahmen an den Kreismeisterschaften Fita 20 Schützen teil 16 vom VFR Fischeln, 4 vom Krefelder Sport Schützen Korps. Bogen Halle 22 Teilnehmer 18 vom VFR Fischeln, 3 vom KSSK und ein Schütze vom BSG Krefeld.

Die Qualifikation zur Landesmeisterschaft schaffte Benedikt Hache vom VFR Fischeln in der Schülerklasse, zur Landesmeisterschaft in der Halle qualifizierten sich Felix Roßbruch (Schülerklasse) und Heinrich Kelm in der Schützenklasse.

Presse: Leider ist die Berichterstattung in der Krefelder Presse im letzten Jahr wieder schlecht gelaufen. Es wurde an allen Zeitungen die Ergebnisse wie gewünscht gesandt, doch leider nicht veröffentlicht. Pressewart Heinz Wiedelbach machte

den Vorstand hierfür verantwortlich, da nicht genügend Informationen ihm zur Verfügung gestellt wurde könne er diese Arbeit nicht fortführen und stellte sein Amt zur Verfügung.

g) Geschäfts- und Kassenprüfer

Kassierer Michael von der Meulen berichte über die Kreis- und Fachschaftskasse. In der Kreiskasse wurde ein Gewinn erwirtschaftet, wobei die Abrechnung der Mieten für die Kreismeisterschaften noch fehlte. In der Kasse Fachschaft wurde ein Minus erwirtschaftet, hier wurde der Schießstand Girmesgath mit 2000,00 € unterstützt. Beide Kassen haben ein dickes Plus. Die Kasse wurde von Hans Lonny Udo Rennemann und Dr. Jörg Rheingans.

h) Kassenprüfer

Die Kassen der Fachschaft und des Kreises wurden ordnungsgemäß geführt, alle Beläge waren einwandfrei abgeheftet. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassierer eine sehr gute Kassenführung.

TOP 06 Es gab keine Wortmeldungen zu den Berichten des Vorstandes

TOP 07 Kassenprüfer Udo Rennemann bat um Entlastung der Kasse, des Kassierers, der Kassenprüfer und des Vorstandes. Bedankte sich für die hervorragend geleistete Arbeit und bat um Abstimmung. Einstimmig unter Enthaltung des Vorstandes wurde Entlastung erteilt.

TOP 08 Wahlen:

Vorsitzender Dieter Ermanns bedankte sich bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen welche man ihm in den letzten vier Jahren entgegengebracht habe und gab an Willi Greck für die Wahl des ersten Vorsitzenden.

Fachschaftleiter und 2. Vorsitzender Willi Greck dankte im Namen aller Vereine für die geleistete Arbeit und den Einsatz für den Schützenkreis Krefeld und ging zur Wahl über.

1. Vorsitzender : Vorgeschlagen wurde Dieter Ermanns, da sich nur ein Kandidat zur Wahl stellte und er auch die Wahl annimmt wurde eine offene Wahl beschlossen. Dieter Ermanns wurde einstimmig für weitere 4 Jahre gewählt.

Dieter Ermanns bedankte sich für das Vertrauen was man in ihm setzt und wird sein bestes für den Kreis geben. Die erste Amtshandlung ist der Rheinische Schützentag morgen in Bingen.

2. Sportleiter: Dieter Ermanns bedankte sich für die geleistete Arbeit bei Klaus Altmann und schlug ihn gleichzeitig als 2. Sportleiter vor. Da es keinen weiteren Vorschlag gab und Klaus Altmann die Wahl annahm wurde offen gewählt. Das Ergebnis war einstimmig.

Damenleiterin: Vorsitzender Dieter Ermanns bedankte sich bei Silvia Hübel und schlug Silvia zur Damenleiterin vor. Es lagen keine weitere Vorschläge vor und Silvia Hübel wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Kassierer / Geschäftsleiter Dieter Ermanns bedankte sich bei Michael von der Meulen für die sehr gute Zusammenarbeit und die gute Kassenführung. Vorgeschlagen wurde Michael von der Meulen und einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 09 Anträge an die Delegiertenversammlung lagen keine vor.

TOP 10 Es gab keine Wortmeldungen zu Punkt Verschiedenes

TOP 11 Kreisvorsitzender Dieter Ermanns bedankte sich bei allen Vereinen für ihren Besuch und wünschte eine gute Heimreise und für alle Wettkämpfe viel Erfolg.

Krefeld, den 24.April 2009

Dieter Ermanns  
Kreisvorsitzender